

# 120 Quarantänefälle in Waldschule

Landkreis Osterholz startet Schul-Impfkaktionen in Schwanewede



Am Dienstag impfte ein mobiles Impfteam des Landkreises Osterholz Schüler der Waldschule in Schwanewede.  
FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON PATRICIA BRANDT

**Schwanewede.** Nach gehäuften Infektionen mit dem Coronavirus hat das Gesundheitsamt des Landkreises Osterholz allein an der Waldschule in Schwanewede seit den Sommerferien 120 Quarantänen angeordnet. Die Schule ist kein Einzelfall. Das Gesundheitsamt hat deshalb in einem Elternbrief dazu aufgefordert, Schüler impfen zu lassen. In dieser Woche startet der Landkreis die ersten Schulimpf-Aktionen an drei weiterführenden Schulen im Kreisgebiet.

In Niedersachsen sind nach Angaben des Kreises Osterholz aktuell 50,1 Prozent der Zwölf- bis 17-Jährigen einfach geimpft – 42,3 Prozent sind zweimal gegen Corona geimpft. „Niedersachsen gehört damit zu den drei Bundesländern mit der höchsten Impfquote von Kindern und Jugendlichen“, sagt Landkreis-Sprecherin Jana Lindemann.

Dennoch sind die Zahlen an den Schulen im Kreis weiterhin hoch, was nun zu Konsequenzen führt: „Aufgrund der hohen Infektionszahlen der Waldschule, die Schule hatte

in den vergangenen Wochen 18 positive Covid-19 Fälle und tatsächlich 120 Quarantäneanordnungen, bietet das Gesundheitsamt einen Impftermin für alle Schülerinnen und Schüler der Waldschule an, sofern sie mindestens zwölf Jahre alt sind“, berichtet Gesamtschuldirektor Eugen Kolodziej am Montag auf Anfrage unserer Zeitung. Der Impftermin am Dienstag dieser Woche sei freiwillig, aber ein besonderes Angebot für die Schülerinnen und Schüler. „Ich begrüße diese Impfung ausdrücklich und verspreche mir davon mehr Sicherheit für alle in der Schule tätigen Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen“, so Eugen Kolodziej.

Zwar wurden seit Sommer an der Waldschule 120 Quarantänen angeordnet. Das heißt aber nicht, dass die Kooperative Gesamtschule in besonderer Weise betroffen wäre. Kreis-Sprecherin Jana Lindemann dazu: „Die Waldschule ist im Vergleich nicht stärker betroffen, als andere Schulen.“ Deshalb werde das mobile Impf-Team in den nächsten Tagen auch an weiteren Schulen

im Einsatz sein. Um „einen Ansturm“ zu verhindern, werden die Impftermine jedoch derzeit nicht öffentlich gemacht.

In seinem Elternbrief weist das Gesundheitsamt darauf hin, dass für geimpfte Schülerinnen und Schüler als Kontaktpersonen ohne Covid-19-typische Krankheitssymptome keine Quarantänemaßnahmen erforderlich sind. „Neben dem Gesundheitsschutz haben wir auch das Bildungsinteresse der Kinder und Jugendlichen und damit die weitestgehende Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts im Blick, so dass ich Ihnen ausdrücklich nahelege, sich in Ihrer Haus-

„Die Waldschule ist im Vergleich nicht stärker betroffen.“

Jana Lindemann, Kreis-Sprecherin

beziehungsweise Kinderarztpraxis hinsichtlich der Impfmöglichkeiten für Ihr Kind beraten zu lassen“, heißt es in dem Schreiben. Wenn keine Gegenanzeigen bestünden, solle die ab dem zwölften Lebensjahr öffentlich empfohlene Impfung in Anspruch genommen werden.

Wann müssen Schulkinder nach heutigen Richtlinien überhaupt noch in Quarantäne? Der Landkreis Osterholz orientiert sich hier an den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zum Kontaktpersonenmanagement, erläutert Jana Lindemann. „Für die Definition als Kontaktpersonen sind entscheidende Faktoren: Dauer der Kontakts und das Nahfeld: Weniger als 1,5 Meter.“ Für die Notwendigkeit einer Quarantäne spielen auch eine kürzliche Genesung oder eine vollständige Grundimmunisierung eine wichtige Rolle: „Liegt das vor und hat die Kontaktperson keine Krankheitszeichen, ist keine Quarantäne notwendig“, so Lindemann. Dies sei in der seit dem 21. September 2021 geltenden niedersächsischen Absonderungsverordnung geregelt.

Wann müssen Schulkinder nach heutigen Richtlinien überhaupt noch in Quarantäne? Der Landkreis Osterholz orientiert sich hier an den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zum Kontaktpersonenmanagement, erläutert Jana Lindemann. „Für die Definition als Kontaktpersonen sind entscheidende Faktoren: Dauer der Kontakts und das Nahfeld: Weniger als 1,5 Meter.“ Für die Notwendigkeit einer Quarantäne spielen auch eine kürzliche Genesung oder eine vollständige Grundimmunisierung eine wichtige Rolle: „Liegt das vor und hat die Kontaktperson keine Krankheitszeichen, ist keine Quarantäne notwendig“, so Lindemann. Dies sei in der seit dem 21. September 2021 geltenden niedersächsischen Absonderungsverordnung geregelt.

## Zweidimensionale Verstärkung

Übergabe des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs, Ehrungen und eine neue Fassade bei der Ritterhuder Feuerwehr

VON CHRISTA NECKERMANN

**Ritterhude.** Klaus Wywianka, Ortsbrandmeister der Ritterhuder Freiwilligen Feuerwehr, freute sich, nach der überwiegend versammlungsfreien Zeit nun wieder Gäste im Feuerwehrgerätehaus in der Stendorfer Straße begrüßen zu können. Gleich drei Anlässe gab es für die Kameraden und Kameradinnen, sich an diesem Abend zu treffen: Zum Ersten sollte endlich die Übergabe des im vergangenen Jahr angeschafften Hilfeleistungsfahrzeugs HLF-20 durch Ritterhudes Bürgermeisterin Susanne Geils erfolgen, zum Zweiten konnte die Ritterhuder Wehr zwei Mitglieder für 40-jährige Zugehörigkeit ehren und schließlich stellte Ortsbrandmeister Wywianka den Brandschützer die neue Fassadenbemalung vor, die die Mitglieder der Jugendwehr im Sommer 2021 zusammen mit Imke Lassen vom Jugendfreizeitheim ausgeführt hatten.

### Neue Fassade

Schon beim Eintreffen am Feuerwehrgerätehaus konnten die Feuerwehrkameraden und ihre Gäste, Gemeindebrandmeister Andreas Albrecht, die Ortsbrandmeister der Ritterhuder Ortswehren, Bürgermeisterin Geils und ihr Nachfolger Jürgen Kuck einen Blick auf die neue Fassade werfen. An der tumeln sich fast in Lebensgröße illustrierte Brandschützer. Fast scheint es, als ob sie aus der Fahrzeughalle zum Einsatzort eilen wollten.

Der elfjährige Jannik, erst seit einem Jahr in der Jugendfeuerwehr dabei, hatte ein besonders hübsches Motiv auf die Wand aufgebracht: Zwei auf einem Schonstein hockende Katzen, die ein feuriges Herz bewundern. Als Verursacher der scheinbar an den Türen und Fenstern hervorquellenden Flam-

men kommt ein kleiner Drache infrage, der über der Tür der Fahrzeughalle Feuer zu spucken scheint.

In der Fahrzeughalle standen dann schon die Biertisch-Garnituren bereit. Bei alkoholfreien Getränken und später einer heißen Suppe ging es nun in den zweiten Teil des Abends.

Auf der einen Seite der Halle stand das alte LF16/12, Baujahr 1995, mit Allradfahrgestell und im Mannschaftsraum Platz zur Ausrüstung von zwei Atemschutzgeräteträgern. Der Rettungssatz des alten LF 16/12 war kabelgebunden, für den Einsatz wurde ein Notstromaggregat mit Kabeltrommel und Leittrommel benötigt.

Demgegenüber auf der anderen Seite das brandneue Hilfeleistungsfahrzeug, Baujahr Oktober 2020. Sein Mannschaftsraum bietet nun vier Atemschutzgeräteträgern Gelegenheit, sich während der Fahrt zum Einsatzort mit den erforderlichen Geräten auszurüsten. Auch dieses HLF ist allradgetrieben, doch alle strombetriebenen Geräte arbeiten mit Akkus. Zusätzlich zu dem Wassertank ist eine Schaummischanlage mit einem 120 Liter fassenden Schaummitteltank integriert. Während des Fahrens ist es möglich, zum Lösch Wasser oder Schaum abzugeben. „Das ist besonders bei Flächenbränden von großem Vorteil“, erläutert Klaus Wywianka. Das neue Fahrzeug, das inzwischen schon Einsatzfahrt auf den Straßen Ritterhudes sammeln konnte, schlägt mit 255.000 Euro für das Fahrgestell und weiteren 80.000 Euro für die Ausrüstung zu Buche.

### Altes Fahrzeug geht nach Maischoß

Das alte LF 16/12 wird aber nun keineswegs verschrottet. Es geht in die rheinland-pfälzische Gemeinde Maischoß in der Nähe von Alkenahr, die von dem Hochwasser schwer

gebeutel wurde. Zum Schluss konnte Bürgermeisterin Susanne Geil ihre letzten Ehrungen bei der freiwilligen Feuerwehr vornehmen. In einer emotionalen Rede bedankte sich die scheidende Verwaltungschefin zunächst für die „gute und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ritterhude und deren Familienmitgliedern in den Jahren ihrer Amtszeit. Dabei ließ sie auch noch einmal die herausragenden Einsätze der vergangenen Jahre wie etwa den Brand bei Langer & Co, den Einsatz bei Ritter-Chemie in Ihlpohl oder den Brand bei Organo-Fluid 2014 Revue passieren. An diesen drei besonderen Brandorten waren auch die Jubilare, Hauptlöschmeister Thomas Lucht und Ober-

löschmeister Holger Schumacher, im Einsatz.

Lucht und Schumacher traten beide am 9. Januar 1981 in die Ritterhuder Wehr ein. Beide absolvierten die nötigen Grundlehrgänge und waren als Atemschutzgeräteträger an vielen Brandorten im Einsatz. Thomas Lucht war zudem von 1996 bis 2000 als Gerätewart für die Ausrüstung zuständig, dafür sorgte Holger Schumacher von 2011 bis 2020 im Festausschuss für gute Laune unter den Kameradinnen und Kameraden. 2002 hatten sowohl Lucht als auch Schumacher die Hochwasser-Medaille Hitzacker 2002 erhalten und gehörten beide der Wettkampfgruppe an, die den zweiten Platz bei den Bezirkswettkämpfen erreichte.

## WESER-KURIER zum Hören!

> Artikel anhören über Lesegerät „UniversalReader“ oder über Software für Ihren PC

> Keine speziellen Computerkenntnisse erforderlich

> Kostenübernahme für Blinde und Sehbehinderte durch Ihre Krankenkasse möglich

Infos zur Hörzeitung unter  
Telefon: 04 21/36 71 66 99

Bestellmöglichkeit unter  
[www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)

## ALLES FÜR DEN GARTEN

### Baumschnitt?

Baumkontrolle? Baumfällung? Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen.  
© 0421 / 24 35 746 oder  
[www.bremer-baumdienst.de](http://www.bremer-baumdienst.de)

### Mit dieser Tageszeitung

haben Sie schon frühmorgens alle für Sie wichtigen Informationen zur Hand.

### Einen klaren Kopf

behalten, Entscheidungen sicher fällen – kein Problem, wenn Sie gut informiert sind und den Überblick haben. Orientieren Sie sich an den Tatsachen! Die vielen Abonnenten dieser Tageszeitung wissen über das Zeitgeschehen Bescheid. Sie kennen sich aus, weil sie sich auf ihre Tageszeitung verlassen können. Abonnenten wissen mehr.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Berne  
Der Bürgermeister

### Bekanntmachung Gewässerschau in der Gemeinde Berne

Die Entwässerungsgräben, Gruppen, Rohrdurchlässe („Höhlen“) und ähnliche Anlagen in der Gemeinde Berne sind als Gewässer III. Ordnung aufgrund des § 69 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG), in der Fassung vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. Nr. 5/2010 S. 64), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.12.2020 (Nds. GVBl. S. 477) von den Eigentümern bzw. Anliegern zu unterhalten.  
Für die Gräben, Gruppen, Rohrdurchlässe („Höhlen“) und ähnlichen Anlagen findet die Gewässerschau nach § 78 NWG  
am Montag, den 01. November 2021

Die Gewässerschau wird durch einen Vertreter der Gemeinde Berne, dem Entwässerungsverband Stedingen und dem Landkreis Wesermarsch vorgenommen. Die Gräben, Gruppen, Rohrdurchlässe („Höhlen“) und ähnliche Anlagen sind bis zu dem vorgenannten Termin aufzureinigen und in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.  
Gegen Säumige, die ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht genügend nachgekommen sind, wird der Landkreis Wesermarsch - Untere Wasserbehörde - die Erfüllung der Unterhaltspflicht durchsetzen.  
Berne, den 13.10.2021  
In Vertretung  
Heibült

## ZEUGEN GESUCHT

### Diebe stehlen Bordcomputer

**Schwanewede.** Auf technische Geräte hatten es unbekannte Täter auf einem Parkplatz in Schwanewede abgesehen. Wie die Polizei jetzt mitteilt, hatten sich die Täter bereits in der Nacht zu Montag an einem BMW, der an der Blumenthaler Straße abgestellt war, zu schaffen gemacht. Sie brachen den Wagen auf und bauten den Bordcomputer und das Navigationsgerät aus dem Fahrzeug aus. Dann flüchteten sie mit ihrer Beute. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 2500 Euro. Mögliche Zeugen, die verdächtige Beobachtungen in der Nähe gemacht haben, können sich an die Polizei unter 04791/3070 wenden.

## HERBSTMARKT NEUENKIRCHEN

### Haltestellen gesperrt

**Neuenkirchen.** Während des Herbstmarktes in Neuenkirchen vom 15. bis 18. Oktober wird es Einschränkungen und Veränderungen im Busverkehr geben. Die Haltestellen „Marktplatz Neuenkirchen“ sowie „Ahnten“ sind bis zum 18.10.2021 gesperrt. Das teilte jetzt Bürgermeisterin Christina Jantz-Hermann mit. Die Haltestelle „Ahnten“ wird von Freitag, 15. Oktober, bis Montag, 18. Oktober bis circa 16 Uhr, nicht angefahren. Der Halt „Marktplatz Neuenkirchen“ wird bereits ab Mittwoch-Abend, 13. Oktober ab etwa 17 Uhr, nicht mehr bedient. Betroffen sind die Linien 90, 650 und 643. Die Fahrten werden während dieses Zeitraumes an der Haltestelle „Neuenkirchen, Vorbruch“ beginnen und enden. Die Sperrung der Haltestellen wirkt sich auch auf den Schulbusverkehr an diesen Tagen aus. Eltern werden gebeten, die Kinder an der Haltestelle „Neuenkirchen, Vorbruch“ ein- und aussteigen zu lassen.

## FERIENPROGRAMM

### Kinder erforschen die Beee

**Schwanewede.** Der BUND Osterholz lädt jetzt im Rahmen seines Projekts „Mehr Natur an der Schwaneweder Beee – renaturieren und davon lernen“ naturinteressierte Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren zu einem Ferienprogramm am Dienstag, 19. Oktober, zwischen 10 und 12.30 Uhr ein. Die BUND-Umweltpädagogin Mara Roß wird mit den Kindern die Schwaneweder Beee erforschen und spielerisch unter die Lupe nehmen. Dabei helfen Kescher, Becherlupen und weiteres Forschungsequipment. Die Zahl der Plätze ist begrenzt und eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die Veranstaltung ist bis spätestens 14. Oktober eine Anmeldung unter [maru.ross@BUND-Bremen.net](mailto:maru.ross@BUND-Bremen.net) unbedingt erforderlich. Weitere Infos gibt es unter [www.BUND-Weser-Elbe.de/schwanewederbeeke](http://www.BUND-Weser-Elbe.de/schwanewederbeeke).

## SENIORENBEIRAT SCHWANEWEDER

### Wanderung mit Frühstück

**Schwanewede.** Die nächste Wanderung des Seniorenbeirats Schwanewede findet am Donnerstag, 14. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor dem Lokal „Oase“ in Schwanewede, Hospitalstraße 20. Nach einer kurzen Wanderung von circa einer Stunde in Schwanewede kehrt die Gruppe zu einem gemeinsamen Frühstücksbüffet in der „Oase“ ein. Der Preis für die Teilnahme beträgt 15,50 Euro pro Person. Um Anmeldung für das Frühstück unter der Telefonnummer 04209/914653 wird gebeten.

## RITTERHUDER SCHLEUSE

### Tore bis April außer Betrieb

**Ritterhude.** Der Gewässer- und Landschaftspflegeverband (GLV) Teufelsmoor nutzt die kommenden Herbst und Wintermonate, um Reparaturen an den Toren der Ritterhuder Schleuse ausführen zu lassen. Ab 18. Oktober bis voraussichtlich 31. März 2022 werden daher keine Schleusungen möglich sein.